

## **Stadtverordnetenversammlung am 6. Februar 2020 –**

### **Amtseinführung von Adnan Shaikh**

#### **Rede des Stadtverordnetenvorstehers Reinhard Birkert**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Shaikh,

sehr geehrte Damen und Herren,

da ich Adnan Shaikh schon lange kenne und wir uns mit „Du“ anreden, werde ich diese Anrede auch heute benutzen.

Lieber Adnan,

jetzt bist Du der 9. Eschborner Bürgermeister seit dem demokratischen Neubeginn ab 1945. Mit dem Deinem Eid auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die hessische Verfassung hast Du, gemeinsam mit den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, den Auftrag und den Geist des Grundgesetzes und der Hessischen Verfassung anzuwenden und vorzuleben. Vor 10 Jahren hätte man das gar nicht besonders erwähnen müssen. „Na ja“, hätte man sich gedacht, „was denn sonst...“

Aber in unserer heutigen Zeit ist es ein echter Auftrag, den „Geist der Freiheit“ zu thematisieren und weiter zu geben. Unser Grundgesetz hat jetzt eine 70-jährige Tradition. Tradition ist keine fossile Erinnerung, sondern die zeitgemäße und lebendige Weitergabe von gesellschaftlichen Werten. In Deiner Zeit als Schulleiter hast Du Dich für eine „Schule ohne Rassismus“, für eine Schule ohne Ausgrenzung eingesetzt.

In vielen Projekten hast Du in Deiner Zeit als Schulleiter den „Geist der Freiheit“ thematisiert und mit Deinen Kollegen und Schülern entsprechende Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt. Deshalb bin ich mir so sicher, dass wir gemeinsam, den „Ungeist von Gewaltherrschaftsideologien“ auf demokratische Art bekämpfen und wir uns als Amts- und Mandatsträger/innen der Stadt Eschborn nicht von diesen Personen oder Gruppen einschüchtern lassen. Wir halten solidarisch zusammen, meine Damen und Herren.

Deine Verabschiedung in der HvK noch vor den Augen, beginnt jetzt für Dich und Deine Familie ein neuer Lebensabschnitt.

Wie es Deine ehemaligen Schüler richtig formuliert haben:

Du bist jetzt nicht nur verantwortlich für etwa 1500 Schüler/innen und deren Eltern, sowie weit über 100 Kolleginnen und Kollegen, Hausmeister und Sekretariatsmitarbeiterinnen.

Sondern für die ganze Bevölkerung von Eschborn und die über 36000 Menschen, die in den Unternehmen in dieser Stadt arbeiten.

Ab jetzt stehst Du im Mittelpunkt der Öffentlichkeit unserer Stadt und der Region. Deine bisherige Wirkungsstätte war ein kompaktes Gebäude.

Unsere Mitarbeiter/innen der Verwaltung sind in verschiedenen Gebäuden untergebracht.

Bisher konntest Du mit einem Blick aus dem Sekretariat durch die Tür bzw. Glasscheibe den Alltag in der Schule schon gut beobachten. Den Tages - Gesamteindruck vermittelte einem die Anwesenheit bei einer kompletten Pause in der Eingangshalle, besonders wenn man schon mal 5 Minuten vor dem Gongzeichen da war.

Diese (Ein-) Blicke gewährt das Rathaus Dir so nicht.

Ein zentrales Gongzeichen gibt es im Rathaus nicht. Auch Arbeits- und Ruhepausen sind hier etwas anders geregelt.....

Dich und Deine Frau erwartet jetzt eine Fülle von Terminen, Verpflichtungen und Erwartungen...Das gehört zum Amt.

Genauso wichtig ist es zu klären, wo Eure gemeinsame Zeit ist.

Ich weiß von was ich da spreche.

Adnan, Du hast Deinen Wahlkampf unter dem Motto „Eschborn kann mehr“ geführt. Damit hast Du große Erwartungen geweckt, sowohl in die inhaltliche Arbeit als auch in Deinen Führungsstil als Bürgermeister.

Das gilt auch für unsere Mitarbeiter/innen in der Verwaltung und in den städtischen Einrichtungen.

Als Sportler ist Dir bekannt, dass eine Mannschaft nur erfolgreich sein kann, wenn

- Jede/r Spieler/in fit und gut trainiert ist und seine Leistungsfähigkeit abrufen kann
- Ein Leistungswille da ist
- Wenn die Spieler/innen untereinander ein gutes Verhältnis haben
- Wenn die Taktik von jedem verstanden und praktiziert wird
- Wenn die Aufgaben in der Mannschaft klar abgesprochen sind

Ich bin davon überzeugt, dass Du unsere Mitarbeiter/innen aktiv und vertrauensvoll in den Prozess des „Neuanfangs“ einbeziehst.

Du bist jetzt nicht nur Chef eines mittelständischen Unternehmens, sondern oftmals Taktgeber, Ideengeber, Motivator und Kommunikator

und manchmal auch der Prügelknabe. Und unsere Bürger/innen erwarten einen Bürgermeister „zum Anfassen“. Einer, der ihnen zuhört und sich den Problemen annimmt.

Politik entscheidet sich heute nicht mehr allein in den Gremien- Politik wird erst dann erfolgreich, wenn es uns gelingt so viele Menschen wie möglich einzubinden.

Denn wir Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Kommunalpolitik, gestalten das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger vor Ort und erlebbar:

- Wir machen den Unterschied, ob sich Menschen bei uns zu Hause fühlen und am öffentlichen Leben teilhaben oder einfach nur hier wohnen.
- Wir machen den Unterschied, ob unsere Kinder und Jugendlichen - hier einen guten Start ins Leben finden.
- Wir machen den Unterschied, ob Menschen hier eine bezahlbare Wohnung finden
- Wir machen den Unterschied, ob ältere Menschen am Leben in der Stadt teilnehmen können oder nicht
- Wir machen den Unterschied, ob wir unsere Stadt auf den Klimawandel vorbereiten – oder nicht meine Damen und Herren.

Damit wir hier die notwendigen Veränderungen selbst in die Hand nehmen können, brauchst du das Vertrauen und die Unterstützung einer möglichst breiten Mehrheit von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung. Das ist oft ein Spagat zwischen unterschiedlichen Erwartungen, - der Kompromiss muss immer wieder neu hergestellt werden.

Eschborn ist eine selbstbewusste Stadt mit einer 1250 - jährigen Geschichte und einer wirtschaftlichen Stärke, von der andere Städte nur träumen können.

Wir sind Teil der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main und wir profitieren davon. Deshalb bin ich froh und dankbar, dass heute so viele Ehrengäste da sind, die unsere Nachbarn und kommunale Partner sind. Einen besonderen Dank für sein Kommen geht an den Präsidenten der IHK Frankfurt. Ihnen allen herzlichen Dank!

Wir wünschen Dir, Adnan, von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg in deinem neuen Amt als Bürgermeister von Eschborn.